



Zielperspektive Internationale Polizei (IP) und Realisierungsaspekte

Bad Herrenalb, 22.09.2021

Fachgruppe Internationale Polizei

SND-Ansatz: Ursachenbeseitigung, Zivile Konfliktbearbeitung und Friedenskultur

Konflikt*ursachen* beseitigen durch

1. faires und nachhaltiges Wirtschaften,
2. enge Kooperationen mit EU-Anrainerstaaten
3. partnerschaftliche gemeinsame Sicherheitsarchitektur
4. Ausbildung ziviler Friedensfachkräfte und Befähigung zur zivilen Konfliktbearbeitung
5. Militärkonversion in Internationale Polizei + Technisches Hilfswerk

Sicherheit neu gestalten

- Vorüberlegungen für ein Konzept
Internationaler Polizei

Ziviles Gewaltssystem

- Rechtsstaatliche Polizei
- Für RechtsbrecherInnen
eine am jeweils übergeordneten Gemeinwesen
angesiedelte Polizei und Justiz
- *Internationale Rechtsstaatlichkeit*
(Gewaltenteilung in Legislative, Exekutive und Judikative
sowie kritische mediale Öffentlichkeit)

Zwei Fragenbereiche

1. Wie könnte eine funktionierende globale Rechtsstaatlichkeit inklusive einer internationalen Polizei strukturiert sein?
2. Wie könnte dieses Ziel in welchem *Zeitraum* und mit welchen *Schritten* erreicht werden?

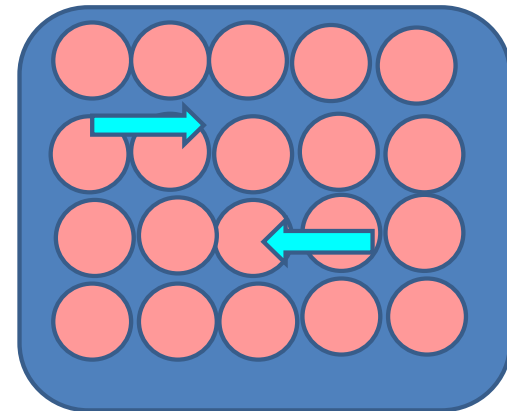
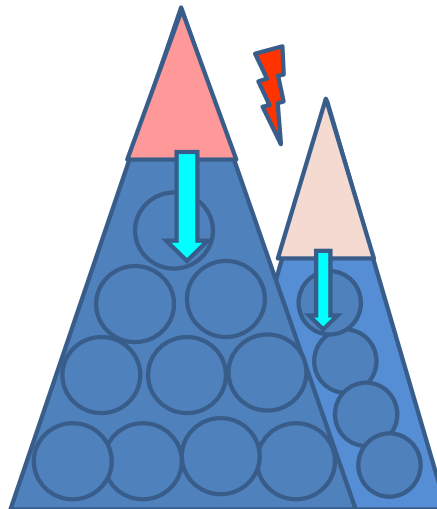
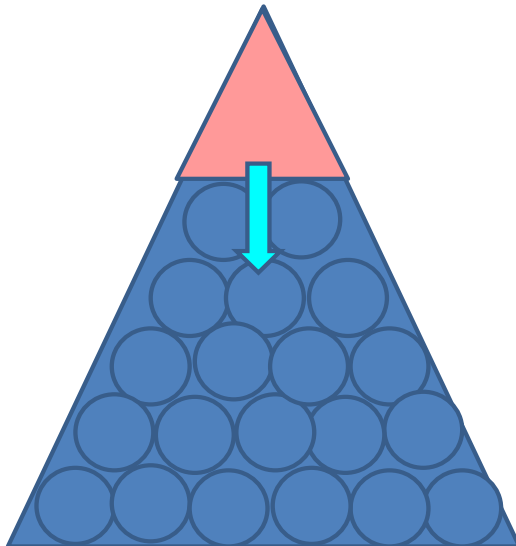
Arten der Weltregierung

nach Volker Rittberger

WELTSTAAT
mit
hierarchischer Ordnung

HEGEMONIE
mit anarchischer Ordnung

**Horizontale
POLITIKKOORDINATION**
mit anarchischer Ordnung



WELTSTAAT mit hierarchischer Ordnung	HEGEMONIE mit anarchischer Ordnung	Horizontale POLITIKKOORDINATION mit anarchischer Ordnung
Regeln vertikal mit rechtlicher Autorität	Regeln vertikal <i>ohne</i> rechtlicher Autorität	Regeln horizontal aufgrund von gegenseitiger Selbstverpflichtung
Zentrale Sanktionen zur Regeleinhaltung	Sanktionen zur Regeleinhaltung durch Hegemon	Regeleinhaltung durch dezentrale Sanktionen
Regeleinhaltung durch Furcht vor Strafen od. Wohltatenentzug	<i>wie bei Weltstaat</i>	Regeleinhaltung durch Sorge vor Nachteile (Ruf, entgehende Chancen) und durch Einsicht



persönliche Notwehr/ rechtsstaatliche Polizei		militärische Gewalt
eigene Lageeinschätzung	<i>Situations- erkennung</i>	- auf Informationen angewiesen, - Kriegspropaganda
Rechtsbrecher	<i>Gegner</i>	Feinde
Waffen im nichttechnischen Sinne, einzige Ausnahme Polizeiwaffe	<i>Mittel</i>	- spezielle (Massen)Vernichtungs- Apparaturen (teuer, konfliktsteigernd)
- unmittelbare Bedrohungsabwehr (Notwehr, -hilfe) - Rechtsdurchsetzung	<i>Ziele</i>	- Unterwerfung oder Ausschaltung des Gegners

persönliche Notwehrhilfe u. rechtsstaatliche Polizei		militärische Gewalt
<ul style="list-style-type: none"> - Verhältnismäßigkeit der Mittel - Rücksicht auf Unbeteiligte - absolutes Folterverbot 	<i>Prinzipien</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Zweck heiligt Mittel - auch Präventivschläge
begrenzt	<i>mögliche Folgen</i>	<ul style="list-style-type: none"> - „Kollateralschäden“ unvermeidbar - eskalierend bis zur Vernichtung des Lebens auf der Erde;
der Handelnde persönlich, nach bestem Wissen und Gewissen	<i>Verantwortung</i>	<ul style="list-style-type: none"> - politische Führung - Befehls-Gehorsamsstruktur
übergeordnete Instanz (rechtsstaatliche Gerichte)	<i>Kontrolle</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Recht des Stärkeren; - Gefahr von Siegerjustiz
Gewalt ist <i>Ausnahme</i> , muss im Zweifel gerechtfertigt werden	<i>ethische Bewertung</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Gewalt ist <i>Norm</i>, - Kriegsdienstverweigerer muss sich rechtfertigen

Aufgabenbereiche

- Präsenz in Konfliktgebieten auf Einladung („Blauhelme“)
- Kontaktaufnahme zu Konfliktparteien und Vermittlung
(*in Kooperation mit Friedensfachkräften*)
- Schutzgewährung für bedrohte Menschen/gruppen
(Schutzzonen oder Flüchtlingscamps)
- Bekämpfung des Terrorismus und organisierter internationaler Kriminalität
- Überwachung von Waffenstillstandsvereinbarungen

Aufgabenbereiche

- Überwachung international vereinbarter Abrüstungsmaßnahmen
- Waffenrückkauf in Bürgerkriegsländern
- Sicherung des internationalen See- und Luftverkehrs
- Einsätze zum Schutz vor Menschlichkeitsverbrechen
- Kontrollbesuche zum Schutz vor Menschenhandel, Umweltvergehen

Aspekte der Realisierung

- top down (UN- oder weltregionale Beschlüsse)
- bottom up (willige Staaten nach UN-Empfehlung)
- parallele terminierte militärische Abrüstungsschritte
- z.B. Ukraine:
 - Waffenstillstand in einer entmilitarisierten Zone überwachen
 - Durchführung freier und geheimer Wahlen in den umstrittenen Gebieten

Zielabklärung

- militärische UN-Truppe
oder UN-bzw. weltregionale Polizei(en)?
- in Kooperation mit zivilen Friedensfachkräften

Weitere Fragen

- Akzeptanz internationaler Rechtsprechung und Strafverfolgung
- Beteiligung an Aufbau und Rekrutierung einer internationalen Polizei
- Kooperation mit Ländern zweifelhafter Rechtsstaatlichkeit

Erforderliche Strukturen

- UN-Ebene o./u. weltregionale Ebenen (*z.B. OSZE, AU*)
- Mandatserteilung
- Leitungsverantwortung
- Einsatzentscheidung
- Einsatzvoraussetzungen (Intervention o. Einvernehmen)
- Anstellungsträger (*UN, weltregionale Organisationen ...*)
- Gesicherte Finanzierung
- Kontrollinstanz für Leitung und Polizeikräfte
- Verhältnis zu NGOs – Kooperation, Abgrenzung

Probleme und Risiken

- Gegenwärtige Großmächte dulden in ihrem Dominanzstreben keine Instanz über sich
- Konfliktparteien lehnen IP-Einsatz ab
- Regierungen verweigern gegen den Wunsch der Bevölkerungsmehrheit IP den Zutritt
- Terrorgruppen und regionale Warlords operieren mit militärischen Waffen
- Kollateral- und Folgeschäden bei UN-Armee-Einsatz

Nächste Schritte

- Akademietagung 22.-24. September 2021
- Publikation und mediale Dokumentation
- Engagement der EKD
- Gespräche mit Fachpolitiker*innen
- Entwicklung von Szenarien (z.B. bis 2040)
- Regierungsauftrag für Machbarkeitsstudien durch verschiedene Institute

EKD Denkschrift 2007

- *In Analogie zur in Rechtsstaaten gelungenen Einhegung des Gewaltmonopols „besteht auch auf zwischenstaatlicher Ebene die Aufgabe darin, das Recht des Stärkeren durch die Stärke des Rechts zu ersetzen.“*
- *„In der Zielperspektive des gerechten Friedens liegt eine kooperativ verfasste Ordnung ohne Weltregierung.“*
- *„Terrorismusbekämpfung ist kein legitimes Ziel einer über den Selbstverteidigungsfall hinaus anhaltenden Kriegführung, sondern gehört in die Kategorie der internationalen Verbrechensbekämpfung.“*
- *„Prinzipiell sinnvoll erscheint eine Stärkung der Regionalorganisationen vor Ort, um in Übereinstimmung mit Kapitel VIII der UN-Charta Friedenssicherung in regionaler Verantwortung durchführen zu können.“*

EKD zum Weißbuch 2016

- *„Die EKD engagiert sich selbst in besonderer Weise im Zivilen Friedensdienst (ZFD) und spricht sich dafür aus, den eingeschlagenen Kurs der Bundesregierung noch konsequenter in Bezug auf den Mitteleinsatz und die Kohärenz der Politikziele fortzusetzen.*
- *Etwa im Bereich der Bereitstellung deutschen Personals für internationale Polizeimissionen sollte das augenblickliche Engagement deutlich erhöht werden.“*

Dr. Margot Käßmann

- *"Meines Erachtens haben nationale Armeen ihre Zeit gehabt. Deutschland wird doch nicht wirklich am Hindukusch verteidigt.
In der Zielperspektive des gerechten Friedens liegt eine kooperativ verfasste Ordnung ohne Weltregierung."
(2008)*
- *„Meine Idee wäre die einer von den Vereinten Nationen legitimierten internationalen Polizei, die Menschenrechte durchsetzen kann.“
(2021)*

EKD Ratsvorsitzender 2016

- *Der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Heinrich Bedford-Strohm, hat sich für die Idee einer internationalen Polizei stark gemacht.*

Während die Vereinten Nationen eine hervorragende humanitäre Hilfe leisteten, fehle ihnen die Möglichkeit, mit einer eigenen Polizei-Truppe Völkermorde oder Menschenrechts-Verletzungen zu verhindern, sagte der bayerische Landesbischof bei einer Tagung der Evangelischen Akademie Tutzing.

Abschließende Überlegungen

- *Begriff „Polizei“ ist für viele Menschen auch negativ konnotiert, sei es durch Erfahrung von Polizeigewalt in autokratischen bzw. korrupten Staaten oder durch eigene negative Polizei-Erfahrungen bei Demonstrationen oder bei der Arbeit mit Geflüchteten.*
- *Wie strukturieren wir die Weiterarbeit?*
- *Wer beteiligt sich?*